



Foto: Ulrike Strelec

KATHRIN KIENEL-MAYER, MMag. MSc.
www.kienel-mayer.at

Das Aufspüren von Strukturen und das Zusammensetzen einzelner Teile zu einem neuen Ganzen stehen im Zentrum meiner Neugier, in meinem Beruf als Organisationsberaterin, Coach und Trainerin ebenso wie in meinem künstlerischen Tun. Innere Prozesse sichtbar machen, aber auch das Sichtbare als Anregung nehmen, um die eigenen Gedanken- und Handlungsprozesse zu reflektieren, in der Malerei, in der Fotografie, bei der improvisierenden ‚©ReflAction‘ auf der Bühne.

Die klassische analoge *Papercut-Collage* ist eine der ältesten von mir verwendeten Techniken. Aus einzelnen Bildern, Schnipseln, Wörtern, Fundstücken... entsteht etwas Neues. Körper, Gegenstände und Texte werden aus ihrem ursprünglichen Kontext gerissen und in einen neuen, oft skurrilen Zusammenhang eingebettet.

In der *Fotografie* interessieren mich insbesondere Strukturen und Detailausschnitte, berührende Momente sowie Szenen, die mich schmunzeln lassen. Manche Serien begleiten mich schon seit Jahren, wie z. B. „Baustellen“, „microplastics“ oder die Fotocollagen „Deine Straße von A bis Z“.

In der *Collagierten Malerei* verbinde ich besondere Fundstücke mit Pigmenten und Sanden aus verschiedenen Gegenden Europas zu abstrakten, teils farbintensiven Kompositionen. Sprachliche Fragmente und Titel - Kontrapunkt oder Ursprung - laden zusätzlich zur Diskussion ein im Spannungsfeld der Beziehung zwischen Künstlerin, Werk und Betrachter. Ausdruck meiner eigenen Emotionen und Produkte eines kreativen Schaffensprozesses werden die Bilder so gleichzeitig Ausgangspunkt neuer Wahrnehmungswelten und Reflexionen beim Betrachter und sind Schnittstelle im Zwischenraum dieser Interaktion.

Seit 2008 sind meine Bilder und Fotografien in Ausstellungen in Österreich und Frankreich zu sehen.

Für *Unternehmen* gestalte ich Kunstwerke, die die Essenz des Unternehmens ausdrücken. Ich übersetze dabei die Werte, Mission und Vision in die Bildsprache. In der Darstellung kommt auch dem verwendeten Material eine große Rolle zu. Und mit *Sketchnoting* und *Graphic Recording* halte ich zeichnerisch live die Inhalte von Konferenzen, Seminaren und Arbeitssitzungen fest, wobei das Publikum dem Entstehen eines visuellen Simultanprotokolls zusieht, und so für alle ein gemeinsames Bild entsteht.

Eine weitere Facette meiner künstlerischen Aktivitäten ist die Freude am Schauspiel im Rahmen von *UnternehmensTheater*, das mit Improvisationsmethoden arbeitet. Ich leite die Gruppe ©ReflActors, die Befindlichkeiten und Geschichten aus dem Publikum auf der Bühne spiegelt - aus dem Stegreif, wertschätzend und pointiert. In Workshops vermittele ich diese Techniken auch für neugierige und spielfreudige Menschen.